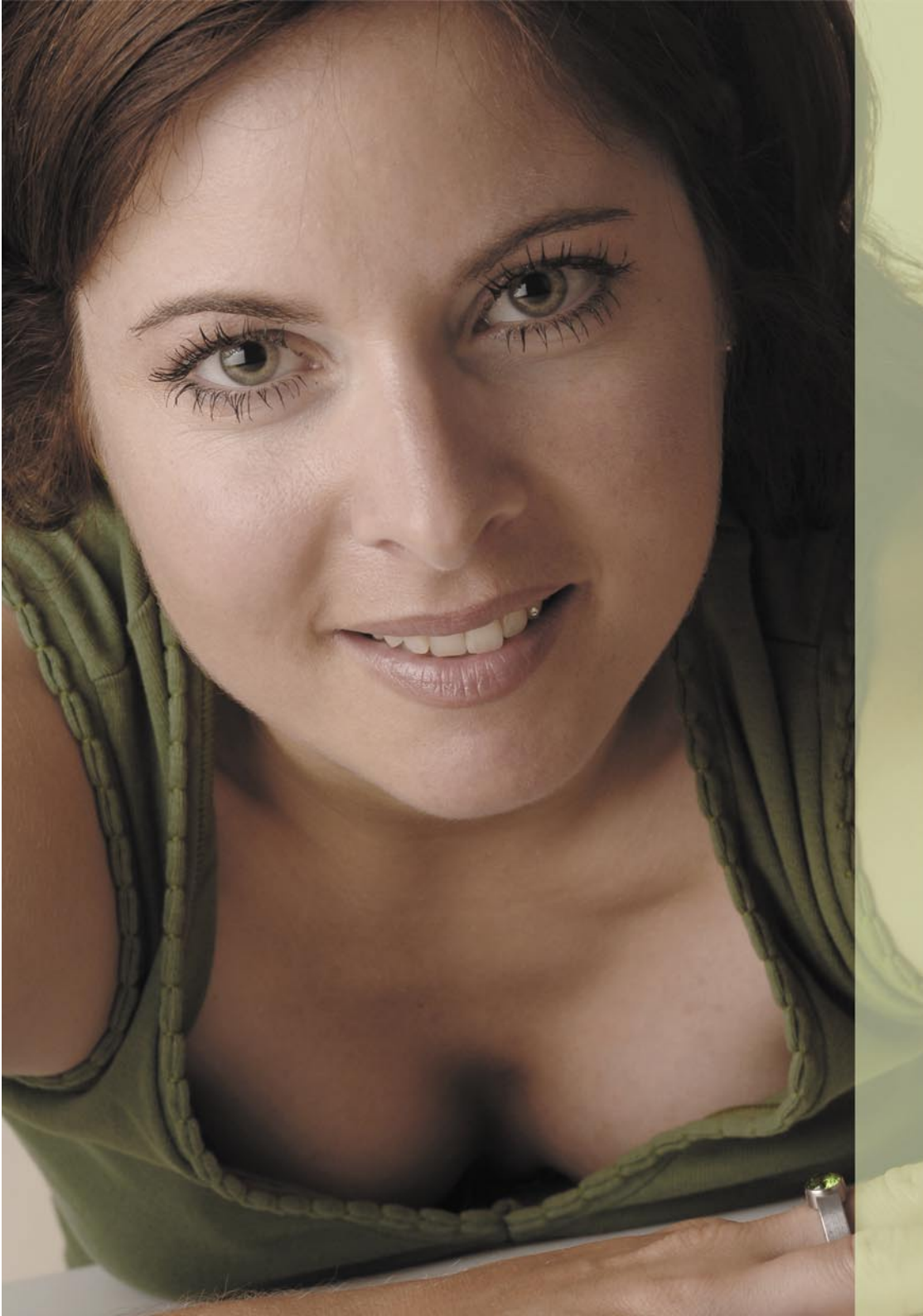




FABIENNE HEINZMANN
MOUNTAIN-BIKERIN AUS LEIDENSCHAFT





INHALTSVERZEICHNIS

1. Rückblick
2. Rennbericht 2007
3. Resultate
4. Zielsetzung

FABIENNE HEINZMANN

Geboren: 08.01.1976

Beruf: Hochbauzeichnerin/Skilehrerin

Stärken: Aufstiege, Ausdauer, willensstark

Lieblingsrennen: Grand Raid Cristalp

Ort: Visperterminen

Adresse: Furren

www.fabienneheinzmann.ch

fabienne@fabienneheinzmann.ch

+41 (0)78 640 08 49





RÜCKBLICK

Meine Velosportkarriere startete 2002. Damals lagen meine Ambitionen im Berglauf und im Skisport. Auf Grund einer Verletzung musste ich diese Sportarten jedoch aufgeben. Als Therapie wurde mir das Velofahren empfohlen. Da diese Sportart in mir eine grosse Begeisterung weckte, begann ich Bikerennen zu bestreiten.

Von Anfang an wurde ich vom Thömus Swiss Bike-Team unterstützt. Die Highlights meiner ersten Bike-Saison waren sicher der sehr gute 10. Rang bei der Marathon Europameisterschaft in Bad Goisern (Österreich) und der 2. Rang beim berühmten Grand Raid Cristalp Marathon im Wallis.

2003

Die Saison 2003 begann für mich sehr vielversprechend. Der Sieg beim „Swiss Bike Master“ war die damalige Krönung. Dies bedeutete die Qualifikation für die Marathon Weltmeisterschaften. Eine Woche später erlitt ich einen folgenschweren Sturz. Die Diagnose war niederschmetternd: Leberriß. Ich war 2 Wochen im Spital und all meine Träume der Weltmeisterschaften waren auf einmal zerstört. Für mich brach eine Welt zusammen und vergoss einige Tränen. Doch heute muss ich mir sagen; aus irgendeinem Grund sollte es so sein.

2004

Im Jahr 2004 war für mich die Marathon-WM in Bad Goisern Österreich der Saisonhöhepunkt. Die WM wurde zur Schlamm-schlacht. Ich biss mich über die Distanz durch und erreichte den guten 16. Rang, womit ich mich selbst überraschte. Zwei Wochen später bestritt ich das Swiss-Bike-Masters in Küblis als Titelverteidigerin. Bereits kurz nach dem Start ging ich in Führung. Ein Start-Ziel-Sieg zeichnete sich ab. Alles verlief perfekt und ich konnte das Rennen für mich entscheiden. Das Abschlussrennen des Schweizerischen IXS-Cup fand 2004 in Einsiedeln statt, wo ich die Konkurrenz hinter mir liess und das Rennen gewann. „Sieg Gesamtwertung des iXS-Cup“ (Kurzstanz).

Als Walliserin freute ich mich in der Saison 2004 natürlich wieder auf den Start beim Grand Raid Cristalp. Für mich ist das der Bike-Marathon Nr. 1 auf der Welt. Nach einem guten Rennen konnte ich als Zweite ins Ziel fahren.



RÜCKBLICK

2005

In der Saison 2005 galt es, den Sprung zur Spitze bei den „grossen“ Langdistanzrennen zu schaffen.

Das erste grosse Rennen war der Weltcup-Marathon in Riva del Garda / Italien. Darauf wurde ich für die Schweizer-Nationalmannschaft aufgeboten und konnte an der Marathon Europameisterschaft Ende Juni in Frammersbach / Deutschland teilnehmen. Es war ein Höhepunkt für mich. Mein erster Grossanlass im Nationaltrikot. Trotz einer Magengrippe erreichte ich den sehr guten 17. Rang.

2006

In der Saison 2006 galt es, den Sprung in die Top Ten der Welt zu schaffen.

Das erste grosse Rennen war der Weltcup-Marathon in Naossa / Griechenland. Hier landete ich auf dem 9. Rang !!!

Beim Weltcup-Rennen in Val Thorens / Frankreich wurde ich gute 8..

Es folgte die Marathon Weltmeisterschaften in Alpe d'Huez / Frankreich. Eine wunderschöne, technisch anspruchsvolle Strecke. Trotz schlechtem Wetter hatte ich viel Freude und Spass. Ein guter 14. Rang schaute dabei heraus.

Bei der Schweizer Marathon Serie wurde ich beim Golden Bike 3. und auch am Grand Raid Cristalp fuhr ich auf den ausgezeichneten 3. Platz.

Da sich beim Grand Raid Cristalp meine Knochenhautentzündung am Knie akut verschlechterte, musste ich die Saison Ende August frühzeitig beenden.

2007

Für die Saison 2007 habe ich mir so einiges vorgenommen, mich in den Top Ten im Weltcup zu behaupten und noch weiter vorne zu etablieren. Der Startschuss zum Weltcup war bereits Mitte März in Gran Canaria. Der sehr gute 9. Rang schaute raus.

Eine Woche später war ein Highlight angesagt. Das CAPE-EPIC in Südafrika. Ein 8-tägiges Etappenrennen von Knysa bis nach Kapstadt. Das war ein einmaliges Erlebins, eine körperliche und mentale Herausforderung. Umso überraschter war ich als 2. ins Ziel zu fahren.



RÜCKBLICK

Es folgten weitere Rennen im Ausland. Ein grosser Erfolg war der Sieg beim Manavgat Marathon in der Türkei. Nach dem sehr guten 2. Rang beim Marathon in Riva del Garda, kam ich mit dem internationalen Team TREK-Volkswagen ins Gespräch. Mir wurde ein gutes Angebot unterbreitet und ich sagte per 01. Juni 2007 zu. Eine neue Motivation, eine neue Herausforderung.

Bereits beim Spessart Marathon in Frammersbach Deutschland stand ich im neuen Teamtrikot auf dem Podest. Das freute auch mein neues Team TREK-Volkswagen. Am 8 Juli war der nächste Marathon-Weltcup in den Dolomiten auf dem Programm, ein 10. Rang war nicht ganz, was ich mir erhofft hatte. Eine Woche später in Frankreich Bourg d'Oisans konnte ich mein Können erneut unter Beweis stellen. Um lappige 30 Sekunden habe ich meinen ersten Podestplatz beim Weltcup verpasst. Dies bedeutet aber auch der 4. Gesamtrang bei der diesjährigen Weltcupserie. Dies übertrifft all meine Erwartungen. EINFACH GENIAL. Dies bedeutet sogar der 3. Rang auf dem UCI-Ranking (Weltrangliste).

Am 12. August war dann der Höhepunkt der Saison angesagt, die WM in Belgien. Es war eine schöne Strecke obschon mir die Berge schon fehlten. Trotz einer Panne reichte es noch zum hervorragenden 11. Rang.

Ein Sieg Ende der Saison: In Furtwangen im deutschen Schwarzwald, konnte ich am 9. Sept. 07 noch einen weiteren Sieg auf meinem Konto verbuchen.

Die Saison 2007 war bisher meine erfolgreichste. Ich konnte einen grossen Sprung vorwärts machen, wenn das so weiter geht....

In Gedanken bin ich aber schon am Planen für die Saison 2008.



RESULTATE

2006

Weltcup-Rennen

Naossa / Griechenland	9. Rang
Val Thorens / Frankreich	8. Rang

Gesamtweltcup-Rangliste	9. Rang
UCI Racing-Marathon	11. Rang

Internationale Rennen

Garda-Marathon / Italien	6. Rang
Grandfondo / Italien	8. Rang
IXS-Cup Elsa Bike	6. Rang
IXS-Cup Golden Bike	3. Rang
Alpen Trophy (Mehretappenrennen) Österreich	2. Rang
Zeitfahren Alpen Trophy	1. Rang
Grand Raid Cristalp	3. Rang

Weltmeisterschaft Marathon Frankreich	14. Rang
---------------------------------------	----------

2005

Gesamtweltcup-Rangliste	15. Rang
-------------------------	----------

Valcuvio / Italien	2. Rang
IXS-Cup Swiss Bike Masters	4. Rang
IXS-Cup Eiger Bike	3. Rang
IXS-Cup Nationalpark Scuol	4. Rang
IXS-Cup Marathon Gesamtwertung Langdistanz	4. Rang
Europameisterschaften Marathon Deutschland	17. Rang

2004

IXS-Cup Marathon Gesamtwertung Kurzdistanz	1. Rang
IXS-Cup Swiss Bike Masters	1. Rang
Weltmeisterschaft Marathon	16. Rang



RENNBERICHT 2007

Weltcup-Rennen

Gran Canaria / Griechenland	9. Rang
Villabassa / Italien	10. Rang
Bourg d'Oisans / Frankreich	4. Rang
Gesamtweltcup-Rangliste	4. Rang
UCI Racing-Marathon	3. Rang

Internationale Rennen

Cape-Epic Südafrika 8.Etappen	2. Rang
Marathon Türkei	1. Rang
Garda-Marathon / Italien	2. Rang
Black Forest-Marathon / Deutschland	5. Rang
Spessart-Marathon / Deutschland	3. Rang
Schwarzwald Marathon / Deutschland	1. Rang
Weltmeisterschaft Marathon Belgien	11. Rang





ZIELSETZUNG 2008

Für nächstes Jahr werde ich wieder an der schweizerischen Marathon-Serie teilnehmen.

Auf internationaler Ebene fahre ich alle Weltcup-Rennen, wobei ich mich in den Top 5 behaupten will.

An der WM 2008 in den Dolomiten/Italien will ich auf dem Treppchen stehen.

Doch das Wichtigste ist und bleibt eine gute Gesundheit, Freude und Spass am Sport.